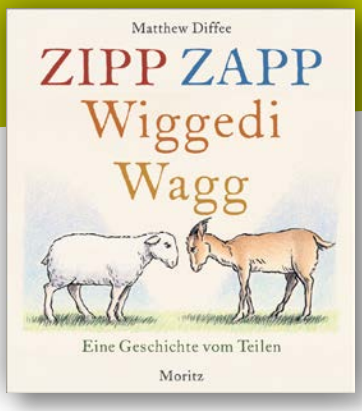
Schau mal!

Eine Aktion des Evangelischen Literaturportals



Mit Bilderbüchern Gottes Welt entdecken

Buchtipp



Matthew Diffee
ZIPP ZAPP Wiggedi Wagg. Eine Geschichte vom Teilen
Moritz
ISBN 978-3-89565-498-5
geb.: 16,00 €

Anlass/Themen des Buches

Individualität und Gemeinsamkeiten, Teilen, Teilen von gemeinsamen Erlebnissen und Gewohnheiten

Für welches Alter geeignet?

Für Kinder ab 3 Jahren.

Kurze Einführung in das Buch

Jedes Tier auf dem Bauernhof hat seinen eigenen Laut. Nur Schaf und Ziege stellen überrascht fest, dass sie beide „Mäh" sagen. Aber weil Schaf und Ziege jeweils ihre eigene Sprache haben wollen, suchen die Tiere gemeinsam einen Ausweg. Das aber erweist sich als schwierig, weil alle Laute, die ihnen einfallen, schon zu einem anderen Tier gehören. Da beschließt das Schaf, den titelgebenden Ausdruck zu verwenden. Den nun aber sagt schon ein Außerirdischer, der unvermittelt in seiner kleinen fliegenden Untertasse auftaucht. Er empfiehlt, das „Mäh" zu teilen.

Die wirklichkeitsnahen Bilder konzentrieren sich auf die sehr sympathisch dargestellten Tiere, die kurzen Dialoge sind lustig und machen Spaß. Das humorvolle und freundliche Bilderbuch entfaltet das Teilen als etwas, das man gemeinsam hat und miteinander erlebt, und nicht im Sinne von „etwas einem anderen abgeben". Damit stellt es zugleich die Fragen: Was ist mein Eigenes, mit dem ich mich von anderen unterscheide? Und welchen Mehrwert hat es, etwas Gemeinsames mit anderen zu teilen?

Zum Nachdenken und drüber Sprechen

- Wie wäre es, wenn alle Tiere die gleichen Laute machen würden/dieselbe Sprache hätten?
- Klingen tatsächlich alle Schafe/Ziegen gleich?



- Welche anderen Tiere kennt ihr noch – und was „sagen" die? Wie klingt es, wenn alle Tiere durcheinanderrufen?
- Wer hat sich mehr gefreut: Die Kuh, die weiter alleine „Muh" sagen kann, oder Schaf und Ziege, die nun gemeinsam „Mäh" sagen?
- Was zeichnet nur dich aus? Was kannst (nur) du besonders? Was hast du mit anderen gemeinsam?
- Etwas teilen, schafft Freundschaft (sagt das außerirdische Wesen in der fliegenden Untertasse) Was könnt ihr miteinander teilen/erleben?





Zum Ausprobieren und Weiterdenken



- KiTa-Einstieg ins Buch: Jedes Kind bekommt ein Tier zugewiesen (Bildkarte) und soll das jeweilige Geräusch machen. Die Tiere laufen durcheinander und „unterhalten" sich miteinander. Was fällt auf? Im Idealfall bemerken Schaf und Ziege, dass sie das gleiche Geräusch machen.
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Sprachen in der Gruppe entdecken: Schaf, Ziege, Mutter, Vater …
- sich nach gemeinsamen (äußeren) Merkmalen zusammenstellen
- Gemeinsam sprechen/auswendig lernen:
  „Zipp Zapp wiggedi wagg bing bang walla balla flip flap schlappedi schlapp wing ding dilli"
- Nach dem Prinzip des Spiels „Ich packe meinen Koffer" eigene Sprüche erfinden: Ein Kind sagt ein ein- bis zweisilbiges Wort, das nächste Kind denkt sich ein weiteres Wort aus, alle wiederholen gemeinsam die ganze Wortkette.
- **„Wiffeln"**
  „Wiffeln ist, wenn zwei oder mehr Leute Spaß daran haben, das Gleiche zu tun oder sich dabei abzuwechseln."
  Mit wem möchtest du wiffeln? Was möchtest du wiffeln?
  Spiel: Die Kinder stehen im Kreis. Ein Kind sagt: Ich mag gerne… (z. B. Eis essen, Fußball spielen …). Alle Kinder, die das auch gerne machen, rufen laut „Wiffel!" und gehen in die Mitte des Kreises.



Bezug zur christlichen Tradition

Im November begegnen Kinder der Geschichte von Sankt Martin. Als Martin seinen Mantel mit einem frierenden Bettler teilt, schenkt er ihm nicht nur Wärme, sondern auch Aufmerksamkeit und Zuwendung. Sein Teilen macht einen Unterschied – für den Bettler und für Martin selbst.

Im Bilderbuch ZIPP ZAPP Wiggedi Wagg entdecken Schaf und Ziege eine andere Art des Teilens: Sie entdecken, dass sie etwas gemeinsam haben, und erleben dadurch Freude und Verbundenheit.

Vor diesem Hintergrund können Gemeinsamkeiten und Unterschiede zum „Wiffeln" thematisiert werden:

- Auch Schaf und Ziege teilen etwas in dem Bilderbuch. Was ist bei ihnen anders als bei St. Martin?
- Wie geht es Martin wohl damit, etwas von seinem Mantel herzugeben?
  Und wie geht es Schaf und Ziege damit, ihr „Mäh" mit den anderen zu teilen?
- Was löst das Teilen bei dem Bettler, was bei den Tieren aus?



Lied

„Lasst uns miteinander" → eigene Strophen ergänzen



Gebet

Guter Gott, du hast uns unterschiedlich geschaffen und jede und jeder von uns ist etwas Besonderes. Aber vieles haben wir auch gemeinsam. Es ist schön, wenn wir zusammen etwas unternehmen und etwas miteinander teilen können. Amen.

(bearbeitet von Katja Henkel und Christopher Krieghoff)
Schau mal - 2 - Mit Bilderbüchern Gottes Welt entdecken
ZIPP ZAPP Wiggedi Wagg. Eine Geschichte vom Teilen von Matthew Diffee